



Über uns

Die **AWOarbewe** bietet im Raum Nürnberg vielfältige soziale Dienstleistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige.

In der externen Arbeitstherapie **Treff●Arbeit** finden Menschen mit psychischer Erkrankung eine sinnvolle Möglichkeit zur Sozialen Teilhabe.

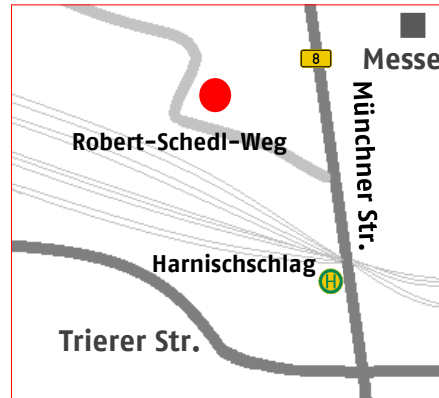
Der **Treff●Arbeit** ermöglicht Stabilisierung und Persönlichkeitsförderung durch die Beteiligung am Arbeitsprozess. Weiter finden gemeinschaftliche Aktivitäten statt. Innerhalb der täglichen Anwesenheit von mindestens drei Stunden werden Grundanforderungen des Arbeitslebens und der sozialen Begegnung trainiert und erweitert. Der Leistungsaspekt steht dabei nicht im Vordergrund.

Der **Treff●Arbeit** kann als Übergang in weiterführende Maßnahmen oder als dauerhaft stützendes Angebot genutzt werden.

Die AWOarbewe ist eine Tochtergesellschaft des AWO Kreisverband Nürnberg e.V.



Kreisverband
Nürnberg e.V.



Buslinien
52, 53, 68

Haltestelle:
Harnischschlag

Externe Arbeitstherapie

Treff●Arbeit

AWOarbewe Inklusionsgesellschaft für psychisch beeinträchtigte Menschen gGmbH

Robert-Schedl-Weg 4
90471 Nürnberg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8:00 bis 15:30 Uhr

Telefon: 0911 81206-821
Fax: 0911 81206-68 30



Gefördert wird die Arbeitstherapie vom Bezirk Mittelfranken.



Treff ● Arbeit

Externe Arbeitstherapie für Menschen mit psychischer Erkrankung



Unser Angebot

- Soziale Teilhabe durch Arbeit und Beschäftigung
- unterschiedliche Montage- und Verpackungstätigkeiten
- leistungsunabhängige Vergütung
- begleitende Angebote wie kreatives Gestalten, Bewegung, geistige Fitness, Außenaktivität (z.B. Ausflüge)
- Wahlmöglichkeit zwischen Teilnahme am Vor- oder Nachmittag
- kontinuierliche Unterstützung, Beratung und Begleitung durch unser Fachpersonal

Beschäftigungsumfang

- 3 Stunden pro Tag
- 3–5 Tage pro Woche
- max. 15 Stunden in der Woche



Zielgruppe und Zielsetzung

Die Arbeitstherapie richtet sich an Menschen die zu folgender Zielgruppe gehören:

- Erwachsene mit einer erheblichen seelischen Beeinträchtigung.
- Personen die nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können.
- Personen mit dem Wunsch nach sozialer Teilhabe.
- Menschen im Rentenalter sind in dem Personenkreis eingeschlossen.
- Menschen mit Suchtproblematik sind in dem Personenkreis eingeschlossen, vorausgesetzt diese ist bereits ausreichend therapiert.

Unser Ziel ist es Ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu fördern.

Beratung und Begleitung

- den Umgang mit der psychischen Erkrankung zu verbessern
- eine sinnvolle Perspektive für sich zu finden
- eine Tagesstruktur aufzubauen
- Ihre Belastbarkeit kennenzulernen
- Ihre Grundarbeitsfähigkeiten zu trainieren
- Ihre sozialen Kompetenzen zu stärken

Aufnahme in die Arbeitstherapie

Über unseren Sozialdienst können Sie erste Fragen klären und einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Hierbei erhalten Sie alle wichtigen Informationen und sehen sich die Räumlichkeiten an. Zum besseren Kennenlernen bieten wir Ihnen Probetage an. Bei einer Entscheidung für die Teilnahme erfolgt anschließend die Kostenklärung mit dem zuständigen Kostenträger.

Teilnahme setzt keine Antragsstellung voraus. Daher ist ein Beginn zügig möglich. Die Aufnahme erfolgt nach folgenden Schritten:

Erstkontakt



Informationsgespräch



Probetage



Beantragung der Kostenübernahme



Bewilligung durch den Kostenträger



Vereinbarung eines Starttermins



Aufnahme